

IN Bernau

DAS ENERGIE-MAGAZIN DER STADTWERKE BERNAU



1 / 2022

MITMACHEN
und Bienenhaus
gewinnen!

Seite 11

ÖKO UND REGIONAL

Zu Besuch
beim BürgerGut
Börnische

Seite 4

INTERVIEW

Was die Stadtwerke
für die Zukunft planen

Seite 7

AUSZEICHNUNG

Stadtwerke gewinnen
Energiewende-Award

Seite 6



KUNDENZENTRUM

Stadtwerke Bernau GmbH
Breitscheidstraße 45
16321 Bernau bei Berlin

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 7.45–16.00 Uhr
Di 7.45–18.00 Uhr
Fr 7.45–14.15 Uhr

Mail kundencentrum@
stadtwerke-berna.de

Telefon 03338 / 61-399

Stördienst Tag und Nacht:

mobil 0171 / 6441333
Festnetz 03338 / 61-333

KUNDENBERATUNG



Teamleitung

**Michaela
Schachtschneider**
Tel. 61-399



Anne Reich
Tel. 61-399



Janin Graßow
Tel. 61-399



Beratung zu Hausanschlüssen

Sylvia Böttcher
Tel. 61-330

ONLINE-KUNDENPORTAL



Rund um die Uhr haben Sie auf unserem Online-Kundenportal Zugang zu Ihren Daten und können uns

etwa Ihren Zählerstand mitteilen oder Ihre Verbräuche einsehen.

Besuchen Sie uns im Internet
www.stadtwerke-berna.de

Inhalt

PORTRÄT 4

Zu Besuch auf dem BürgerGut Börnicke

AKTUELLES 6

Ausgezeichnet: Die Stadtwerke gewinnen den Energiewende-Award

INTERVIEW 7

Detlef Stöbe im Gespräch über seine ersten Monate bei den Stadtwerken

GENIESSEN 8

Faktenwissen rund um die Karotte

KINDER 10

Wolken in Sicht: Angeberwissen für kleine Forscher

RÄTSEL 11

Mitmachen und ein Bienenhaus für den eigenen Garten gewinnen



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

ich freue mich sehr, an dieser Stelle zum ersten Mal das Grußwort an Sie richten zu dürfen. Als neuer Geschäftsführer werde ich zukünftig gemeinsam mit meinem Team für die Stadtwerke Bernau verantwortlich sein.

In dieser Ausgabe erfahren Sie, welche Herausforderung wir als Stadtwerke zu Beginn des Jahres bewältigt haben, wie wir mit Veränderungen umgehen und was wir für die Zukunft planen. Außerdem erklären wir Ihnen auf den Seiten 4 und 5, wie Sie mit einer Hühnerpatenschaft das BürgerGut Börnicke unterstützen können.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Detlef Stöbe

Geschäftsführer Stadtwerke Bernau



Das BürgerGut Börnicke bei Bernau betreibt ökologische Landwirtschaft und bietet Hühnerpatenschaften an.



Die Zukunft fest im Blick: Die Stadtwerke erhalten den Energiewende-Award.



Viele Namen, ein Gemüse – buntes Faktenwissen rund um die Möhre.

FRÜHJAHRSPUTZ

SAUBERE SACHE

Streifen und Schlieren verschmutzen die Fenster? Zeit für den Frühjahrsputz! Mit der richtigen Technik und Ausrüstung sind die Scheiben im Handumdrehen wieder sauber.

Das beste Mittel gegen verdreckte Fenster ist warmes Wasser mit einem Spritzer Geschirrspülmittel. Die Menge richtet sich nach dem Schmutz auf der Scheibe, vor allem an der Außenseite des Fensters. Ein Schuss Essig löst Kalkablagerungen, ein Tropfen Spiritus im Putzwasser lässt die Scheiben schnell und streifenfrei trocknen. Bei Minusgraden verhindert Frostschutzmittel, dass das Wasser beim Putzen an der Scheibe gefriert. Bei direkter Sonneneinstrahlung bringt auch das beste Putzmittel nichts: Dann verdunstet das Wasser zu schnell und bildet unschöne Schlieren auf der Scheibe.

Auf Ausrüstung und Technik kommt's an!

Neben Eimer und Schwamm einen Handbesen für den groben Schmutz, ein fusselfreies Geschirrtuch und einen Abzieher zum Trocknen bereitlegen. Zusätzlich bietet sich noch ein Mikrofaser Tuch oder ein saugfähiges Fensterleder zum abschließenden Polieren der Scheiben an. Früher wurde oft zu Zeitungspapier als Mittel der Wahl geraten, heute gibt es bessere Lösungen. Denn die Druckerschwärze kann die Fensterrahmen verfärben. Bevor es losgeht, noch schnell die Fensterbretter freiräumen und den Fußboden mit einem alten Handtuch abdecken – dann sind Teppich oder Parkett gut vor der Nässe geschützt.

Zuerst die Fensterrahmen und das Fensterbrett putzen, mit einem Handbesen Blätter und Spinnweben entfernen, alles feucht abwischen und mit dem Geschirrtuch trocknen. Anschließend mit Schwamm und Putzwasser die Scheibe in kreisenden Bewegungen von oben nach unten und von innen nach außen gründlich reinigen. Dann mit dem Abzieher das Putzwasser in waagerechten Bahnen entfernen. Nach jeder Bahn die Gummilippen des Abziehers mit einem fusselfreien Tuch abwischen. Zu guter Letzt polieren.



Nachhaltige Alternative
Kein Glasreiniger zur Hand?

Selbstgemachte Putzmittel aus natürlichen Inhaltsstoffen sind besser für die Umwelt: Den Saft von 2 Zitronen, 250 Milliliter Essig und 250 Milliliter Wasser mischen und in eine Sprühflasche füllen.



MIT GUTEM GEWISSEN

Als Genossenschaft produziert das BürgerGut Börnicke Lebensmittel nachhaltig, ökologisch und regional. Ein Besuch.

Wenn das Huhn glücklich ist, freut sich der Mensch. Dann hat das Frühstücksei ein dunkelgelbes Eidotter und schmeckt herrlich! Aber wann ist ein Huhn glücklich? „Wenn es scharren und picken kann, genügend Grün bekommt, Auslauf im Freien und Tageslicht hat. Eine Sandfläche für die Gefiederpflege darf auch nicht fehlen. Genau wie bedarfsgerechtes Futter und Wasser“, weiß Luise Pastrik, Vorstandsvorsitzende des BürgerGutes Börnicke, einem Landwirtschaftsbetrieb, der von Verbrauchern selbst ins Leben gerufen wurde.

Die 34-jährige Dreifachmama aus Schönow, die in Eberswalde Ökolandbau und Vermarktung studiert, ist von Anfang an dabei. Genau wie Ludwig Seeger, der Initiator. Seeger, der in Börnicke Gemüse anbaut und frische Gemüseboxen anbietet, suchte Mitstreiter für seine Idee, ein Pendant zur konventionellen Landwirtschaft zu schaffen, gesunde Lebensmittel regional herzustellen und damit nachhaltig mit den Ressourcen umzugehen. Und das am liebsten zusammen mit denjenigen, die diese Lebensmittel am Ende auch konsumieren. Egal ob Handwerker, Architekt, Psychologe, Imker, Hebamme oder Geologin – Zuspruch dafür fand er über sein breites Netzwerk sozusagen querbeet bei Freunden, Bekannten, Nachbarn und Co.

Im Einklang mit der Natur

„Kurzfristig stand dann die Fläche am Börnicke Lindenweg zum Verkauf, nachdem sie lange brachlag und sich das Unkraut mannshoch tummelte“, berichtet Luise Pastrik. „Dafür haben viele Mitstreiter Geld in einen Topf geworfen und die 0,8 Hektar gehörten uns. Das ging am Ende alles so flott, dass wir unser Vorhaben zwar bereits in groben Zügen kannten, aber noch nicht in einen festen Plan gemeißelt hatten“, erzählt sie lachend. „Also haben wir das Land erstmal urbar machen lassen. Das haben zehn eigens dafür angeschaffte Sattelschweine für uns erledigt.“

Im nächsten Schritt wurden gemeinsam eine Hecke und Obstbäume angepflanzt. Alles mit der Idee, hier einen Agroforst zu betreiben: „Der große Abstand der Bäume erlaubt es uns, die Flächen dazwischen landwirtschaftlich zu nutzen“, erklärt die angehende Ökolandwirtin. Im Moment wächst hier noch Futter für die Tiere, aber auch Gemüse sei in Zukunft denkbar.

Heute bewirtschaftet das BürgerGut Börnicke, mittlerweile als eingetragene Genossenschaft, über 80 Hektar Fläche. Auf einem Teilstück grasen 13 Freilandrinder der Marke Galloway aus einer Biozucht, woanders wachsen Roggen und Lupine.



Links: Luise Pastrik auf dem 3,6 Hektar großen Winterquartier der Galloways.

Oben: Ursula Müller ist Hühnerpatin und hilft beim Verpacken der Eier.

Unten: Luise Pastrik am Hühnermobil: Es arbeitet weitestgehend automatisiert.

Rechts: Die Hühnerpaten können ihre frischen Eier einmal pro Woche an einer von drei Hühnerklappen abholen.

Mein Patenkind: ein Huhn

„Mit unseren Hühnerpatenschaften wollen wir einen direkten Bezug zu den Lebensmitteln herstellen, die wir konsumieren – in dem Fall frische Eier von glücklichen Hühnern“, sagt Luise Pastrik. Bei deren Ausgabe gilt im Übrigen das Solidarprinzip. Die gelegten Eier werden gleichmäßig auf alle Paten verteilt. Fünf bis sechs sind es pro Woche – je nach Legelaune der Hennen. „Mit dem vorab für eine Legeperiode von 58 Wochen bezahlten Beitrag und dem durch die Patenschaften garantierten Absatz haben wir Planungssicherheit für unser aktuelles Federvieh und können über Legehennen-Nachschub nachdenken, der dann ab Sommer 2022 auch wieder neue Patenschaften ermöglicht.“ Vom Wohl der Tiere kann sich jeder bei den vom BürgerGut angebotenen Hofbesichtigungen überzeugen. Wer selbst mit anpacken möchte: „Nur zu und sehr gern“, sagt Luise Pastrik. „Wir bieten auch Arbeitseinsätze an. Bei uns gibt's schließlich immer gut zu tun!“

„Ich konsumiere selbst am liebsten das, was hier bei uns in der Region wächst. Dafür engagiere ich mich gern ehrenamtlich beim BürgerGut.“

Ursula Müller, Hühnerpatin



INTERESSE AN BIO-LANDWIRTSCHAFT?

Wer Genossenschaftsmitglied werden und damit die Arbeit des BürgerGuts unterstützen möchte, findet alle dafür erforderlichen Informationen unter www.buergergut-boernicke.de.

Das BürgerGut Börnicke bietet auch Hofbesichtigungen an. Aktuelle Termine, auch zu gemeinsamen Arbeitseinsätzen, und mehr zu den Hühnerpatenschaften finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Auf ihrem Parkhaus erzeugen die Stadtwerke Bernau über den Dächern der Stadt wertvolle Sonnenenergie.

ENERGIEWENDE-AWARD

für die Stadtwerke



GUT ZU WISSEN!

Für die Stadtwerke steht die Versorgungssicherheit an erster Stelle. Seit 2018 nutzt die Netzleitstelle deshalb ein spezielles Informationssicherheitsmanagement-System (ISMS), das alle drei Jahre von einer unabhängigen Prüfstelle zertifiziert wird. Das Zertifikat belegt, dass die IT-Sicherheitsstandards des Unternehmens die strengen Anforderungen der Bundesnetzagentur erfüllen und der Netzbetrieb vor Manipulationen geschützt ist. Auch die Sparten Strom und Gas verfügen über ein zertifiziertes Technisches Sicherheitsmanagement (TSM): Dafür nehmen die Stadtwerke regelmäßig an einer freiwilligen Überprüfung ihrer Unternehmensabläufe, Leitungen und Anlagen durch den DVGW und den VDE teil.

Die Stadtwerke Bernau wurden mit dem Energiewende-Award 2021 ausgezeichnet.

Energie erzeugen, speichern, verbrauchen oder einspeisen – die Energiewende ist nicht nur eine Herausforderung, sondern bietet auch viele Möglichkeiten. Welche das sind, zeigen die Stadtwerke Bernau mit ihren Produkten und ihrem Know-how. Photovoltaik, Elektromobilität und Fernwärme – mit ihren Energiewendetechnologien können die Bernauer im Vergleich zu anderen kleinen Stadtwerken punkten. Für dieses Engagement wurde das Team mit dem Energiewende-Award 2021 ausgezeichnet.

Bewertung aus Kundensicht

Der Energiewende-Award wird seit fünf Jahren von dem Markt- und Wirtschaftsunternehmen EUPD Research in den Kategorien Strom, Wärme, Mobilität, Energieeffizienz, digitaler Energieversorger und Energiewende vergeben. Im Jahr 2021 wurden rund 1.800 Energieversorger in Deutschland, Österreich und der Schweiz anhand des „Mystery Shopping“-Verfahrens untersucht. Dabei geben sich

geschulte Tester als reale Kunden aus und prüfen Angebot und Service des jeweiligen Unternehmens. Die Stadtwerke Bernau sind Sieger der Kategorie Energiewende, in der alle Unterkategorien als Ganzes bewertet werden.

Energiewende ist jetzt!

Für die Energiewende im Barnim unterstützen die Stadtwerke nicht nur ihre Kundinnen und Kunden dabei, Photovoltaikanlagen, Wärmelösungen oder Wallboxen zu realisieren – sie packen auch selbst mit an, zum Beispiel als Hauptnutzer von BARshare oder mit dem Betrieb der PV-Anlage auf dem Dach des eigenen Smart-City-Parkhauses. 540 Solarmodule erzeugen in der Breitscheidstraße 45 ganze 180.000 Kilowattstunden Strom im Jahr. Die gewonnene Energie versorgt unter anderem die Stadtwerke-Gebäude, das Parkhaus und die Außenbeleuchtung. Mehr Infos zu den Dienstleistungen gibt's online unter www.stadtwerke-berna.de in der Rubrik Energielösungen.

NACHGEFRAGT

Drei Monate, viele Herausforderungen

Seit dem 1. Januar 2022 ist Detlef Stöbe neuer alleiniger Geschäftsführer der Stadtwerke Bernau. Wie seine ersten Wochen verliefen und was er für die Zukunft plant, erzählt er im Interview.



Herr Stöbe, wie blicken Sie auf Ihre ersten Monate als Geschäftsführer zurück?

Das Jahr hat für mich als Geschäftsführer sehr turbulent begonnen und hielt bereits einige Herausforderungen bereit. Zum Beispiel die immer weiter steigenden Energiepreise an der Börse: Viele Billiganbieter von Strom und Gas mussten zum Jahreswechsel ihren Kunden kündigen oder sogar Insolvenz anmelden. Als Stadtwerke Bernau haben wir in unserer Funktion als Grundversorger deshalb viele betroffene Verbraucher aufgefangen. Für die unplanbare große Zahl an Neukunden mussten wir kurzfristig Energie zu sehr hohen Preisen einkaufen und unsere Konditionen anpassen. Das war nötig, um Daseinsvorsorge leisten und gleichzeitig wirtschaftlich stabil bleiben zu können.

Wie gehen Sie mit den vielen Veränderungen um?

Der Markt ist gerade ständig in Bewegung. Was die nächste Zeit bringt, können wir nicht vorhersagen. Aber wir können die Lage beobachten, uns Gedanken machen und die aktuellen Entwicklungen immer wieder bewerten. Seien Sie sich sicher: Die Versorgungssicherheit rund um die Uhr zu gewährleisten und dabei im Sinne unserer Kunden zu handeln, hat für uns Priorität.

Ist das auch Ihr Ziel für die Zukunft der Stadtwerke Bernau?

Auf jeden Fall: Dass die Stadtwerke Bernau zukunftsfähig bleiben und weiterhin zur Lebensqualität in Bernau beitragen, steht für mich außer Frage.

Darüber hinaus erfordern die Ziele der Ampelkoalition im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz, dass wir diesen Themen einen noch größeren Stellenwert einräumen. Besonders die Wärmeerzeugung ist ein großer Hebel für die Energiewende. Mit fünf Blockheizkraftwerken sind wir hier schon sehr gut aufgestellt, noch werden sie allerdings mit Gas betrieben. Deshalb halten wir schon jetzt nach Alternativen Ausschau, die sowohl wirtschaftlich als auch sozial verträglich sind. Mir ist auch wichtig, dass wir interne Anwendungen Schritt für Schritt digitalisieren und smarte Technologien für unsere Energienetze nutzen – so können wir unser immer komplexer werdendes Geschäft auch in Zukunft effizient und sicher bewältigen. Ein Beispiel dafür sind LoRaWAN-Netzwerke, die über Sensoren Daten wie Zählerstände direkt an den Stadtwerke-Servern senden. In Friedenstal setzen wir bereits auf diese Technik, gerne möchten wir uns an weiteren Wohnprojekten beteiligen. Das ist für uns ein wichtiges Geschäftsmodell der Zukunft.



ÜBER DETLEF STÖBE

Detlef Stöbe ist 53 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Er hat Wirtschaftswissenschaften in Wuppertal und International Business studiert. In der kommunalen Versorgung ist er bereits seit vielen Jahren tätig: Bevor er Geschäftsführer der Stadtwerke Bernau wurde, arbeitete er als Leiter des Finanzbereichs bei den Stadtwerken Reutlingen.

VOLLE MÖHRE



Möhren sind ein echter Dauerbrenner: Sie sind das zweitbeliebteste Gemüse der Deutschen. Ganze 11 Kilo pro Kopf werden hierzulande jedes Jahr gegessen. Ein paar Fakten über das Wurzelgemüse.

EIN GEMÜSE MIT VIELEN NAMEN

Im Norden und Osten heißt sie Möhre, in Süddeutschland Karotte, in Bayern und im Schwabenländle Gelbe Rübe. In Niedersachsen sagt man Wurzel, in der Schweiz Rübli. Ursprünglich leitet sich das Wort Karotte aber vom lateinischen Wort „carota“ ab, was so viel heißt wie „verbrannt“ – ein Hinweis auf die purpurne Färbung früher Sorten in der Antike.

GUT GELAGERT

Werden gekaufte Karotten schnell ausgepackt und vom Möhrengrün befreit, bleiben sie länger frisch. Denn die Blätter entziehen dem Wurzelgemüse Nährstoffe und Wasser. Dadurch werden die Möhren schneller schrumpelig. Am besten kühl, dunkel und in ein feuchtes Tuch gewickelt lagern – dann halten sich die Karotten bis zu zwei Wochen im Gemüsefach des Kühlschranks.

FARBENFROHE OSTERN

Mit Möhren lassen sich Eier zu Ostern auf natürliche Weise orangegelb färben. Dafür einfach 250 Gramm klein geschnittene Karotten in einen Liter Wasser geben und den Sud 30 bis 40 Minuten köcheln lassen. Ist der Sud abgekühlt, die Eier hineinlegen und eine halbe Stunde abwarten. Danach gut trocknen lassen und anschließend mit etwas Sonnenblumenöl abreiben – das sorgt für den nötigen Glanz.

REGIONALE MÖHRENVIELFALT

Karotten sind das ganze Jahr über aus heimischem Anbau erhältlich. Ab Mai gibt es die süßlichen Bundmöhren frisch geerntet mit Blattwerk zu kaufen. Die sogenannten Waschmöhren haben ab Spätsommer Saison. Bevor sie im Supermarkt landen, werden sie gewaschen und ihre Blätter entfernt. Weltweit gibt es etwa 60 verschiedene Arten und Hunderte unterschiedliche Sorten: Sie können kugelrund oder lang und dünn sein. Die Farbschattierungen reichen von schwarz über violett bis orange.

MÖHREN STATT BRILLE?

Möhren enthalten reichlich Vitamin K, Kalium, Eisen und Kalzium – und sind gut für die Augen, oder? Tatsächlich steckt in dem Wurzelgemüse jede Menge Beta-Carotin. Der Körper produziert daraus wertvolles Vitamin A, das wichtig für unser Hell-Dunkel-Sehen ist. Schon 200 Gramm Karotten decken den Tagesbedarf eines Erwachsenen. Damit das fettlösliche Beta-Carotin seine Wirkung voll entfalten kann, sollten Möhren immer mit etwas Butter oder ein paar Tropfen Speiseöl zubereitet werden.

NICHTS FÜR DIE TONNE

Die Schale und das Möhrengrün sind essbar und stecken voller gesunder Mineral- und Nährstoffe. Das Wurzelgemüse also gründlich abwaschen und mit Schale essen. Das Grün schmeckt so ähnlich wie Petersilie und lässt sich gut zu einem grünen Pesto oder Smoothie verarbeiten.



KAROTTENRÖSTI MIT SCHNITTLAUCHQUARK



Dazu passt
Salat mit
Gurken und
Radieschen.

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 400g Karotten
- 300g Kartoffeln
- 1 Zwiebel
- 2 EL Mehl
- 3 Eier
- Salz, Pfeffer
- Muskat
- 6 EL Öl
- 1 Bund Schnittlauch
- 250g Magerquark
- 5 EL Crème fraîche

ZUBEREITUNG

- 1 Karotten und Kartoffeln grob raspeln, Zwiebel in feine Würfel schneiden.
- 2 Mehl mit Eiern verquirlen und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Dann mit Karotten, Kartoffeln und Zwiebel mischen.
- 3 Öl erhitzen, aus dem Gemüseteig nacheinander zwölf Rösti formen und von jeder Seite zwei bis vier Minuten anbraten.
- 4 Schnittlauch in Röllchen schneiden und mit Quark und Crème fraîche verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Fertig gebratene Rösti noch heiß mit der Quark-Schnittlauch-Creme servieren.

ZUBEREITUNGSZEIT: 45 Minuten



Kannst du auf den Wolken liegen?

Nein, das kannst du leider nicht. Das liegt daran, dass Wolken nur aus Wassertropfen bestehen – du würdest hindurchfallen!



WOLKEN IN SICHT!

ANGEBERWISSEN



REGENWOLKEN
Oha – wenn solche Wolken den Himmel verdunkeln, gibt's bald Regen. Sie sind schwer und hängen meistens nur zwei Kilometer über dem Boden.



SCHÄFCHENWOLKEN
Wenn die Sonne den Boden schon richtig aufgeheizt hat, bilden sich Kumulus-Wolken – wso der Fachausdruck für Schäfchenwolken. Und das bedeutet (meistens) schönes Wetter!



SCHLEIERWOLKEN
Diese zarten Gebilde sind oft ein Anzeichen dafür, dass das Wetter sich verschlechtert. Legen sie sich wie ein Schleier vor die Sonne, dann fängt es spätestens nach 36 Stunden zu regnen an.

Wie schwer sind Wolken?

Eine sommerliche Kumuluswolke – dick, weiß, 100 mal 100 Meter groß – wiegt schon mal zehn Tonnen. Eine Gewitterwolke kann bis zu elf Kilometer hoch und breit und mehrere Millionen Tonnen schwer sein!



Schaust du dir auch so gerne Wolken an? Das ist ein bisschen so wie Kino: Es passiert viel am Himmel, die Wolken verändern sich ständig. Gerade sahen sie noch wie ein Schweinchen aus und schon haben sie sich wieder in Luft aufgelöst. Das passiert mit unserem **WOLKEN-WISSEN** ganz sicher nicht. Viel Spaß beim Lesen!

Was bedeutet „auf Wolke 7 schweben“?

Wer im „siebten Himmel“ ist oder „auf Wolke 7 schwebt“, ist total glücklich! So wie frisch Verliebte, die ganz viele Schmetterlinge im Bauch haben, wann immer sie sich sehen – aber das mit den Schmetterlingen ist schon wieder eine ganz andere Frage.



Hypo- these	▼	des- gleichen	Mutter der Nibe- lungen- könige	▼	persön- liches Fürwort	Abk.: Loch- karte	▼	11	▼	int. Kfz-Z. Israel	Heraus- geber von Büchern	Cowboy- Hut	▼
Insel- staat im Pazifik	▶	▼	▼	7		Mandant	▶	12	▼	3			
Fräsrille	▶	2		<p style="text-align: center;">WO LEGEN DIE HENNEN IHRE EIER?</p> <p style="text-align: center;">Die Buchstaben aus den gelb umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p style="text-align: center;">Einsendeschluss ist der 8. Mai 2022</p>					Hüter einer Schaf- herde		waage- rechte Segel- stange	6	
▶												▶	
Gangart des Pferdes		4		franz., latei- nisch: und				sibir. Fluss zum Ob- Busen	▶	10			
Cowboy- film		'Irland' in der Landes- sprache	▶	▼		▼	franzö- sisch, span.: in	Stadtteil von London	▶	8		1	
▶			9			5	wür- digen, aus- zeichnen	▶					

LÖSUNGS-
WORT:

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Rätseln und **GEWINNEN**

Damit es summt und brummt: Mit einem Bienenhaus fördert man die Artenvielfalt im eigenen Garten. Wer unser Rätsel löst, das richtige Lösungswort einsendet und gewinnt, kann den Insekten ein naturnahes Zuhause bieten.



WIR VERLOSEN 5 x 1 BIENENHAUS VON NEUDORFF

Bienen sind wichtige Nutztiere und spielen eine zentrale Rolle, wenn es um den Erhalt unseres Ökosystems geht: Sie bestäuben die Blüten von bis zu 3.000 Wild- und Nutzpflanzen, darunter viele Obst- und Gemüsesorten. Das Wildgärtner Freude Bienenhaus trägt zum Schutz verschiedener Wildbienenarten bei – im Garten, auf dem Balkon oder der Streuobstwiese. Geeignet ist ein sonniger, regen- und windgeschützter Ort in Kniehöhe oberhalb der Vegetation. Die offene Seite sollte Richtung Süden zeigen – dann werden schon bald die ersten Mieter einziehen.



Einfach das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

**Stadtwerke Bernau GmbH
Postfach 1173
16311 Bernau bei Berlin**

Oder senden Sie uns die Lösung per
**Fax: 03338 / 61-387
Mail: losfee@stadtwerke-bernau.de**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Bernau GmbH und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen.*

GLÜCKWUNSCH!

Das richtige Lösungswort der Ausgabe 4/2021 lautete „Festessen“. Die Gewinner des toom-Gutscheins wurden benachrichtigt.

IMPRESSUM

Stadtwerke Bernau GmbH
Breitscheidstraße 45
16321 Bernau bei Berlin
Stadtwerke-Redaktion: Nora Völcker
Herausgeber: trurnit GmbH,
Uferstraße 21, 04105 Leipzig
Projektmanagement: Maria Posselt
Gestaltung: trurnit Publishers
Fotos: Titel: Kathleen Köhler; S. 2:
Stadtwerke Bernau; S. 3:
Getty Images – Elva Etienne; S. 4/5:
Kathleen Köhler; S. 6/7: Torsten Stapel;
S. 8: iStock.com – 2020 Anja Burger;
S. 9: iStock.com – Peacefully7, Evi
Ludwig; S. 10: stock.adobe.com – Li-
naTruman, Serghei Velusceac, Thorsten
Schier, Claudia Nass, Illustrationen:
Thomas Spies; S. 11: W. Neudorff
GmbH KG
Druck: hofmann infocom, Nürnberg

* Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel. Zu diesem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, zum Beispiel Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Zur Wahrung der gesetzlichen Archivierungs- und Aufbewahrungspflichten (z. B. § 257 HGB, § 147 AO) werden Ihre Daten so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Stadtwerke Bernau GmbH, Breitscheidstraße 45, 16321 Bernau bei Berlin, Fax: 03338 / 61-380, E-Mail-Adresse: sekretariat-gl@stadtwerke-bernau.de, Telefon: 03338 / 61-309. Der Datenschutzbeauftragte der Stadtwerke Bernau GmbH ist Ihnen bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter Stadtwerke Bernau GmbH, Datenschutzbeauftragter, Breitscheidstraße 45, 16321 Bernau bei Berlin, Fax: 03338 / 61-439, E-Mail-Adresse: datenschutz@stadtwerke-bernau.de, Telefon: 03338 / 61-438 behilflich. Nähere Angaben zum Datenschutzbeauftragten finden Sie auf unserer Homepage: www.stadtwerke-bernau.de/unternehmen/datenschutz. Sie haben gegenüber der Stadtwerke Bernau GmbH Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere nach Art. 15 bis 20 DSGVO. Sie haben das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.

JETZT UNABHÄNGIG WERDEN!

**PV-ANLAGE
AB 50 EURO/Monat**



Ihre Photovoltaik-Anlage im Rundum-sorglos-Paket

- Keine Investitionskosten
- 100 % eigener Strom
- Planung, Installation und Wartung inklusive

Wir beraten Sie gern in unserem KundenCentrum oder telefonisch unter 03338 / 61-398.

www.stadtwerke-bernau.de/solar